



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Verlag Finanz und Wirtschaft AG
Versandhandel
Postfach
CH-8021 Zürich

Monika Roth, Rechtsanwältin/Wirtschaftsmediatorin

Die Spielregeln des Private Banking in der Schweiz

Rechtliche Regelungen, Standes- und Verhaltensregeln
für Banken im Private Banking

FINANZ_{und}
WIRTSCHAFT

«Die Spielregeln des Private Banking in der Schweiz»

Die 3., vollständig überarbeitete, erweiterte und aktualisierte Auflage der «Spielregeln des Private Banking in der Schweiz» trägt den Entwicklungen, Änderungen und Neuerungen der letzten fünf Jahre Rechnung.

In einem ersten Teil werden die allgemeinen rechtlichen Rahmenbedingungen des Private Banking in der Schweiz – so, wie sie heute gelten – umfassend dargestellt.

In einem zweiten Teil werden die gesetzlichen Vorschriften, die Standes- und die Verhaltensregeln im Finanzbereich detailliert behandelt. Der geänderte Insiderartikel, die revidierten Verhaltensregeln für Effekthändler sowie die Marktverhaltensregeln der EBK sind beschrieben. Es werden zudem die geänderten Vorschriften im Rahmen der Geldwäscherei-Prävention dargelegt.

Daneben sind wesentliche Gerichtsurteile kommentiert, die für Private-Banking-Kunden des Finanzplatzes Schweiz relevant sind. So beispielsweise die Rechtsprechung zur Frage der Retrozessionen, zur Erbenausschlussklausel und zu den Auskunftsrechten der Erben, zu den Sorgfaltspflichten im Rahmen der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung sowie den Pflichten der Depotbank im Dreiecksverhältnis Kunde – Bank – externer Vermögensverwalter.

Geschildert werden weiter Entstehung und Aufgabe der neuen Finanzmarktaufsicht (FINMA) sowie die Institution des Schweizer Bankenombudsman.

Im Anhang des Buches finden sich unter anderem:

- die Sorgfaltspflichtvereinbarung (VSB 08) und andere Richtlinien und Verhaltensregeln der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg);
- die Verordnung der Eidgenössischen Bankenkommission (EBK) zur Verhinderung der Geldwäscherei (GwV-EBK);
- das Rundschreiben Eckwerte der Vermögensverwaltung der EBK;
- die wichtigsten Urteile in Sachen Retrozessionen.

Ein umfassendes Schlagwortregister erleichtert das Auffinden der Textstellen und Erläuterungen.

Die Autorin

Monika Roth, Prof. Dr. iur., Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin, ist Partnerin der Kanzlei roth schwarz roth und der Beratungsfirma Roth The Matchmakers in Binningen (Schweiz).

Sie berät verschiedene Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche sowie der Industrie. Sie ist Professorin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, einem Institut der Hochschule Luzern, und dort Studienleiterin des Diploma of Advanced Studies Compliance Management. Spezialisiert ist sie vor allem in Finanzmarktrecht, Corporate Governance und Compliance. Sie referiert zu diesen Themen regelmässig und publiziert Bücher und Aufsätze (www.roth-schwarz-roth.ch). Monika Roth ist Verwaltungsratspräsidentin der Adnovis AG in Basel, Verwaltungsrätin der ETHOS Services AG in Genf, sowie von kmuOnline AG in Oberwil. Weiter ist sie als Straf- und Steuerrichterin tätig.

Bestellkarte «Die Spielregeln des Private Banking in der Schweiz»

Ja, ich bestelle__ Exemplar(e) des Buches «Spielregeln des Private Banking in der Schweiz», 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. Der Preis beträgt 65 Fr., für FuW-Abonnenten 58.50 Fr. Preis inkl. 2.4% MwSt., exkl. Versandkosten. Erscheinungsdatum: Frühjahr 2009. Keine Ansichtssendungen.

Ich bin nicht Abonnent, möchte die «Finanz und Wirtschaft» aber gerne ein Jahr lang für 305 Fr. abonnieren.

Privatadresse

Geschäftsadresse

Abo-Nr. _____

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

UM DAS GANZE ZU VERSTEHEN, MUSS MAN DIE DETAILS KENNEN.

Egal, ob es um Finanzen, Wertanlagen, Immobilien, Kunst- und Antiquitätenmärkte oder ein anderes Anlegerthema geht: Bevor wir darüber schreiben, schauen wir uns alles ganz genau an.

